

## Wanderstammtisch

Wir müssen den Tatsachen ins Auge blicken, auch wenn es uns nicht immer gefällt. Das Wanderjahr nähert sich seinem Ende. Es wird Zeit, dass wir uns um den Wanderplan für das 1. Halbjahr 2024 kümmern. Um möglichst alle Wanderfreunde in die Erstellung der Vorhaben einzubeziehen, wurde vor einigen Jahren der Wanderstammtisch eingeführt. Hier können alle ihre Ideen und Vorstellungen in unsere Wanderungen einbringen. Außerdem kann der Vorstand den Wanderplan über einen langen Zeitraum hinweg ohnehin nicht allein erarbeiten. Der diesjährige Wanderstammtisch wurde auch wieder mit einer kleinen Wanderung verbunden.

Treffpunkt war am 21. Oktober um 9.40 Uhr am Bahnhof. Nach einem zögerlichen Beginn trafen dort schließlich 17 Wanderfreunde ein. Mit dem Zug ist es bis Breternitz nicht weit. Für diese eine Bahnstation lohnte sich das Hinsetzen gar nicht. Das war nur einigen wenigen Teilnehmern möglich, denn der Zug nach Nürnberg war sehr gut benutzt.

In Breternitz ist Anka noch zu uns gestoßen. Die heutige Tour begann auch gleich am Bahnhof nach einer kurzen Begrüßung durch die heutige Wanderführerin.

Der Weg führte zunächst am Bahndamm entlang. Über die Saale Wiesen und den Mühlberg ging es nach Reschwitz. An der Saale konnten wir die ausdauernden Nagetätigkeiten des ansässigen Bibers bestaunen. Dicke Bäume waren fast durchgenagt.

Am Ortseingang von Rechwitz lagen wir gut in der Zeit. Das ermöglichte es uns noch einen Abstecher zur Wanderhütte am Bienenwegenetz. Hier wurde eine Rast eingelegt. Lutz reichte in materieller Form ein kleines Dankeschön für die unlängst ihm zu Ehren durchgeführte "Lutz extra Tour" des Vereins.

Auf dem Saale Radweg wurde weiter nach Obernitz gewandert. In Reschwitz erfolgte noch ein kleiner Abstecher zur ehemaligen Fischzucht Anlage aus DDR Zeiten. Bertold machte hier einige kompetente Ausführungen dazu. Dann noch einen Blick auf das Saale Kleinkraftwerk werfen und es ging weiter nach Obernitz.

In der dortigen Gaststätte hatten wir Plätze für unsere Veranstaltung bestellt. Damit war auch alles klar gegangen. Wenn man schon nur eine kurze Wanderung macht, so muss man doch zumindest richtig essen. Die Speisekarte war recht übersichtlich. Aber nichts destotrotz schmeckten die Gerichte gut. Natürlich wurde auch getrunken.

Dann konnte auch zum Kern der heutigen Sache über gegangen werden. Wir müssen uns einen Wanderplan für das 1. Halbjahr 2024 erarbeiten. Der Vorstand hatte schon in Zusammenarbeit mit unserem Wanderwart ein Gerippe für die Wanderungen erarbeitet. Das war natürlich noch nicht ausreichend. Zum Glück kamen auch von den Wanderfreunden noch einige Vorschläge. Das Gerüst wurde teilweise demontiert und neu eingeordnet. Am Ende ist dann doch ein sehr passabler Wanderplan heraus gekommen.

Damit steht aber nur der Plan für das kommende Halbjahr. Und danach kommt das nächste Halbjahr und dann noch eines und hoffentlich noch viele mehr. Die Erarbeitung all dieser Wanderpläne wird uns niemand abnehmen, weder der TGW noch irgendein Sportbund. Und auch der Vorstand kann das nicht allein. Deshalb die Bitte. Liebe Wanderfreunde, macht euch Gedanken über zukünftige Wanderungen. Unser Vereinsleben wird immer nur so gut sein, wie wir es selber gestalten. Bitte nicht immer die Wanderungen auf die gleichen Leute abschieben. Alle sollten sich beteiligen. Und bis jetzt haben wir auch noch niemanden allein gelassen, wenn es darum ging, eine Wanderung vorzubereiten.